

Ufhuser Zeitung



15. Januar 2018

40. Jahrgang Nr. 391

01/2018

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

4

Jahresrückblick TV Ufhusen Ringen

12

Kinderfasnacht

23

Dies & Das: Barenchäppeli und Linde

26

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen/Kontakt: uz@ufhusen.ch

Redaktionsteam: Nicole Dubach
Kathrin Bernet
Margrit Stutz

Abonnement: 30 Franken jährlich
Mutationen: uz@ufhusen.ch
IBAN: CH12 0900 0000 6001 2176 1
Postkonto: 60-12176-1 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 1. März 2018
Redaktionsschluss: **18. Februar 2018**

Ausgaben Ufhuser Zeitung 2018		
	Erscheinungsdatum	Einsendeschluss
392	Donnerstag, 1. März 2018	Sonntag, 18. Februar 2018
393	Montag, 2. April 2018	Sonntag, 18. März 2018
394	Dienstag, 1. Mai 2018	Mittwoch, 18. April 2018
395	Freitag, 1. Juni 2018	Freitag, 18. Mai 2018
396	Montag, 2. Juli 2018	Montag, 18. Juni 2018
397	Montag, 3. September 2018	Samstag, 18. August 2018
398	Montag, 1. Oktober 2018	Dienstag, 18. September 2018
399	Freitag, 2. November 2018	Donnerstag, 18. Oktober 2018
400	Montag, 3. Dezember 2018	Sonntag, 18. November 2018

Regelmässige Veranstaltungen	
Jeden Donnerstag: Jassen, 13.00 – 17.00 Uhr	Frohes Alter
1. Dienstag im Monat: Wandern	Frohes Alter
1. Donnerstag im Monat: Mittagstisch	Frohes Alter
Jeden Mittwoch: Turnen, 13.30 – 14.30 Uhr	Frohes Alter

Titelbild: HJBB am Schweizerischen Brassband Wettbewerb 2017

Veranstaltungen

Januar

Mo	15.	Cabochon-Schmuck selber herstellen mit Fabienne Steinmann	Frauengemeinschaft
Mi	17.	Cabochon-Schmuck herstellen für Kinder mit Fabienne Steinmann	Frauengemeinschaft
Fr	19.	Generalversammlung	Samariterverein
Fr	19.	Pilates mit Denise Leuenberger	Frauengemeinschaft
Fr	19.	Jassen, Rest. Eintracht, 13.15 Uhr	Frauengemeinschaft
So	21.	Vaki-Turnen	Turnerinnen Ufhusen–Muki
Fr	26.	Pilates mit Denise Leuenberger	Frauengemeinschaft
Fr	26.	Agathafeier in Zell	Feuerwehr ZUF
Fr	26.	CVP-Stamm	CVP Ufhusen
Fr	26.	Generalversammlung	Trachtengruppe
Sa/So	27./28.	Ski-Weekend	Musikgesellschaft
Mi	31.	Offiziers-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF

Februar

Do	1.	Generalversammlung	Braunviehzuchtverein
Do	1.	Fasnachtshöck	Frauengym.-Gruppe
Fr	2.	Monatsübungen	Samariterverein
Fr	2.	Kletter-Event	Turner
Fr	2.	Pilates mit Denise Leuenberger	Frauengemeinschaft
Sa	3.	Stubete - Raclette Plausch	Jodlerklub Alpenblick
Di	6.	Fasnachtshöck	Frohes Alter
Do	8.	Schmudo-Suppenplausch	idee6153
Fr	9.	Jassen, Rest. Eintracht, 13.15 Uhr	Frauengemeinschaft
Sa	10.	Fasnachtsgottesdienst	Frauengemeinschaft

Di	13.	Trychlen Tannenschleipfete Luthern	Buure-Trychler-Henderland
Fr/Sa	16./17.	Nothilfekurs, Singsaal	Samariterverein
Mo	19.	Heimspiel gegen Schwarzenberg, 20.00 Uhr	Plauschvolleyball
Mi	21.	Babysitterkurs, Schule, 13.30-16.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Do	22.	Atenschutz-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Sa	24.	11. Hinterländer Solistenwettbewerb	Musikgesellschaft
Sa/So	24./25.	Skiweekend	Turner
Di	27.	Kader-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Di	27.	Krankensalbung, Pfarrkirche, 14.00 Uhr	Frauengemeinschaft
Mi	28.	Babysitterkurs, Schule, 13.30-16.30 Uhr	Frauengemeinschaft

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser



Wer kennt ihn nicht, den Klassiker "Dinner for One" welcher immer zum Jahreswechsel über die Fernseher flimmert. Den berühmten Satz "Die gleiche Prozedur wie im letzten Jahr?" bringt nicht nur Lacher sondern auch Gedanken welche die Menschen in gute Vorsätze für das neue Jahr verpacken. Was auch immer Ihre guten Vorsätze oder Wünsche sind. Ich wünsche Ihnen im Jahr 2018 viel Erfolg mit Ihren Zielen.

Mit dem Budget 2018 hat die Ufhuser Bevölkerung unsere Vorsätze für das Jahr 2018 bereits gutgeheissen und der Gemeinderat kann mit neuem

Elan in die bisherigen und neuen Projekte starten.

Die grösseren Projekte in meinen Ressorts habe ich bereits vorgestellt. Die UHG hat mit den Vorbereitungsarbeiten an den drei Güterstrassen begonnen und wird bei gutem Wetter die Arbeiten wieder aufnehmen. Die Arbeiten für die Gemeindestrasse Richtung Huttwil können mit dem bewilligten Kredit vergeben werden und das neue Bau und Zonenreglement wird für die Mitarbeit der Bevölkerung vorbereitet.

Also „Die gleiche Prozedur wie im letzten Jahr?“ Nicht ganz: Weitere Projekte wurden bereits vordiskutiert und budgetiert. Zum Beispiel die Ortsplanung welche in Zukunft immer mehr in der inneren Verdichtung gelöst wird. Ein Dauerthema ist die

Übergabe von Operativen Themen an die Verwaltung zu welchem auch die Organisation des Friedhofwesens gehört. Ein komplett neues Thema wird die Bewirtschaftung der Öffentlichen Parkplätze für Dauerparker welches die bestehenden Parkplätze entlasten soll.

Die Arbeit wird uns nicht fehlen – Gehen wir es gemeinsam an.

Neben all der Arbeit darf etwas nicht zu kurz kommen. Ich wünsche Ihnen also nicht nur viel Erfolg sondern auch die nötige Erholung, beste Gesundheit und dass auch bei Ihnen die gemütlichen Stunden nicht zu kurz kommen.

Marcel Schmid

Einwohnerkontrolle

Todesfälle

Alois Schärli-Kneubühler, geb. 03.07.1927, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Willisau, gest. am 22.12.2017

Bauwesen

Baubewilligungen

UHG Ufhusen, Sanierung Güterstrassen

Peter und Irene Müller, Ersatzneubau Wohnhaus

Erfolgreicher Abschluss

Unser Gemeindeschreiber, André Aregger, hat den Hochschulabschluss „Master of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung“ erfolgreich abgeschlossen. Das Verwal-

tungsteam und der Gemeinderat gratuliert André herzlich und wünscht ihm weiterhin viel Ausdauer und Zufriedenheit bei der Arbeit auf der Verwaltung.



Holz. Mit gutem Gefühl bauen und leben.

- Holzbauplanungen, Holzbauarbeiten
- Haus-/ Gewerbe-/ Landwirtschaftsbau in Elementbauweise
- Innenausbau, Parkett, Treppenbau
- Dachstock- und Estrichausbau
- Umbau/Sanierungen
- Anbauten/ Aufstockungen
- Gesamtplanung für Umbau/ Sanierung

DUBACH
HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG | 6152 Hüswil | Telefon 041 988 13 46 | info@dubachholzbau.ch | dubachholzbau.ch

Gemeindeversammlung

Sieben Traktanden standen auf der Einladung an die Gemeindeversammlung in Ufhusen. Da es sich um die Budgetgemeindeversammlung handelte wurde den 71 Anwesenden, davon 68 Stimmberechtigte, der Finanz- und Aufgabeplan 2018 bis 2022 vorgelegt. Die Versammlung fand unter Vorsitz von Gemeindepräsidentin Claudia Bernet-Bättig statt.

Im kommenden Jahr stehen in Ufhusen kleinere und grössere Investitionen an, so dass für das Jahr 2018 mit einem Aufwandüberschuss von 122022 Franken gerechnet werden muss.

Mit einem Mehraufwand muss bei der Primarschule gerechnet werden, da ab dem Schuljahr 2018/19 mit grosser Wahrscheinlichkeit eine zusätzliche Klasse eröffnet wird.

Harte Brocken sind die Sanierungen folgender Strassen: Gemeindestrasse Ufhusen – Huttwil, die Güterstrassen Engelprächtigen, Hämbühl und Steinernweid. Für die Sanierung der Gemeindestrasse bewilligte die Versammlung einen Sonderkredit von Fr. 250000. Für die Güterstrassen Steinernweid, Hämbühl und Engelprächtigen beantragte der Gemeinderat einen Sonderkredit von Fr. 210000 als Gemeindebeitrag an die UHG (Unterhaltsgenossenschaft) Ufhusen. Während für die Strassen Steinernweid und Hämbühl keine Wortbegehren verlangt wurden, löste die Sanierung Engelprächtigen eine

Diskussion aus. Das im Zusammenhang mit dem Vorprojekt einer eventuellen Deponie, zur Ablagerung von verschmutztem Aushub- und Abbruchmaterial im Gebiet Engelprächtigen. Bei der Abstimmung wurde jedoch auch diesem Antrag mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Ein Novum für Ufhusen ging im letzten Geschäft über die Bühne: „Einführung Beherbergungsabgaben und Kurtaxen“. Da die Gemeinde Ufhusen Mitglied des Vereins „Pro Region Willisau-Wiggertal“ ist, unterstützt sie ebenfalls die Touristenförderung. Dieser Verein bezweckt eine nachhaltige Förderung und Entwicklung der Region in ökologischen, sozialen und kulturellen Beziehungen. Beherbergungsabgabepflichtig ist nun, wer gegen Entgelt in Hotels und Gasthäuser Gäste aufnimmt sowie Fremdenzimmer, Ferienwohnungen, Ferienhäuser, Camping- oder Caravaningplätze vermietet. Diese Abgabe setzt sich folgendermassen zusammen: Kantonale Beherbergungsabgabe 50 Rappen, Örtliche Beherbergungsabgabe 50 Rappen, Kurtaxe Gemeinde 50 Rappen und Kurtaxe Willisau Tourismus 50 Rappen. Das bedeutet für den Gast dass er pro Nacht 2 Franken Beherbergungsabgabe und Kurtaxe bezahlen muss.

Zum Schluss der Versammlung nahm Gemeinderat Marcel Schmid Stellung zu der geplanten Deponie im Gebiet Engelprächtigen. Er gab zu bedenken, dass der Gemeinderat für eine Vorprüfung dieser Deponie ist. Schmid betonte aber, dass dieses Projekt

noch in einer sehr frühen Phase ist. Bevor klar wird, ob dort eine Deponie komme stehe noch einiges an Vorarbeit an wie Sondierungsarbeiten betreffs Bodenbeschaffenheit. Marcel Schmid versichert der Versammlung, dass sobald es zu diesem Projekt etwas Konkretes zu sehen gebe, die Bevölkerung umgehend informiert werde! Im Anschluss an die Gemeindeversammlung waren alle zu einem gemütlichen Glühweintrunk mit Kuchen eingeladen.

Elsbeth Schär



Weihnachtsfeier Sek Zell

Zum letzten Schultag vor Weihnachten versammelte sich die ganze Sek um 8 Uhr im Singsaal und genoss eine anderthalbstündige Feier mit vielen Liedern des Chors, elf vorgetragenen Weihnachtsgeschichten aller Klassen, einem Hirtenfilm, einem Quiz, kurzen Ansprachen des Schulleiters Guido Bossert bzw. des Pfarreileiters Paul Berger sowie einem vom Elternrat spendierten und sehr geschätzten Znüni.

Die Sek dankt sowohl dafür bestens wie auch den Organisierenden Regula Ineichen, Michael Bieri sowie Marco Straumann. Ebenfalls wünscht sie allen herzlich ein friedfertiges und positives 2018!

M. Bieri / P. Flückiger



Eva Amato: Die neue Schulsozialarbeiterin der Sek Zell

Im August 2017 durfte ich die Stelle als Schulsozialarbeiterin 40 % in Zell antreten. Die erste Zeit war geprägt vom Vorstellen des Angebots der Schulsozialarbeit und meiner Person an Elternabenden und in den Klassen sowie durch den Beziehungsaufbau zu den Schulleitungen, Lehrpersonen und einzelnen Schülerinnen und Schülern. Beziehungsarbeit ist im schulsozialarbeiterischen Alltag wichtig, da Lösungsprozesse nur durch Vertrauen, Offenheit und Engagement initiiert werden können. Manchmal können Lösungen schnell gefunden werden, oftmals dauern Veränderungen jedoch länger und es erfordert Zeit und Geduld von allen Betroffenen.

Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Beratungsangebot. Das heisst, es ist leicht und direkt zugänglich und bietet Unterstützung in allen Lebensbereichen. Ein Junge hat mich bei der Vorstellung des Angebots in der Klasse gefragt, ob man wirklich mit allen Anliegen zur Schulsozialarbeiterin gehen könne. Er könne mich doch nicht fragen,

was er zum Znüni essen solle. Ich habe ihm geantwortet, dass ich ihm die Entscheidung nicht abnehmen würde, ich ihn aber dabei unterstützen könne, für sich eine Lösung zu finden bzw. eine Entscheidung zu treffen. Es geht also immer darum, gemeinsam einen Weg zu finden und die vorhandenen Ressourcen zu nutzen.

Meine aktuellen Schwerpunkte an der Sek Zell liegen in der Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern. Vereinzelt arbeite ich aber auch mit ganzen Klassen. Dies vor allem zu den Themen Klassenregeln, Gruppenfindung und -zusammenhalt.

Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Sek Zell, die Lehrpersonen, Schulleitungen und an die Erziehungsberechtigten.

Bei Fragen oder Anliegen bin ich unter der Nummer 079 955 69 35 oder per Email ssa@schule-zell-lu.ch / eva.amato@sobz.ch erreichbar. Vor Ort anwesend bin ich in der Regel am Dienstagvormittag, Donnerstag und Freitag ganztags.

Eva Amato, Schulsozialarbeiterin Zell

Samichlausfeier 2017

Was, wenn der Samichlaus krank ist? Vielleicht hat sich das schon mal jemand gefragt? Nun, am Samstag, 2. Dezember 2017 war ers zum Glück nicht. Denn an diesem Samstag fand in Ufhusen die traditionelle Minifiir mit dem Chlauseinzug der Kindergärtner und 1./2. Klässler statt.

Die letzten Wochen haben diese Kinder fleissig gebastelt und wunderschön farbige Laternenlampions und leuchtend rote Chlausstiefel-Laternen gefertigt. Fröhlich singend starteten sie nun am Samstag beim Schulhaus den Chlauseinzug zur Kirche. Angelangt in der Kirche, warteten die Kinder und Familien gespannt auf den Samichlaus und sein Gefolge. Und siehe da, pünktlich erschien der Kinderbischof gesund und mit seiner Dienerschaft bei den erwartungsvollen Kindern.



Zur Freude des Samichlaus sangen die Schüler ihm eingeübte Lieder vor und sagten ein lustiges Sprüchli auf. Dafür erzählte er den Anwesenden die Geschichte «Als der Nikolaus

krank war ...» Gespannt hörten die Kinder zu, wie der kleine Robi dem Nikolaus das letzte Geschenk verteilt. In einem Mini-Nikolauskostüm bringt er dieses dem Mädchen Livia. Schön zu hören, dass wer etwas gibt, auch etwas bekommt.

Zum Ende der Samichlausfeier hörte man auch schon die Geislen chlöpfen. Sie kündigten den Samichlausumzug mit den Schülern und ihren schönen Laternen an. Eine bunte Gruppe Kinder und Erwachsene folgten dem Samichlaus mit seinen Schmutzlis und Dienern durchs Dorf bis zum Schulhaus. Dort gab es warmen Punsch zum Aufwärmen für alle. Auch hatte da jedes Kind noch die Möglichkeit dem Samichlaus sein Versli aufzusagen und dadurch ein kleines Chlaus-säckli zu erhalten.

Bald schon mussten aber die chlausi-ge Herrschaft sich wieder auf den Weg machen, um rechtzeitig noch in allen Haushalten einen Besuch abzustatten. Hoffen wir, er holte sich in dieser Kälte keinen Schnupfen, so dass er am Sonntag auch noch fit genug war, um die Haushalte ausserhalb des Dorfes aufzusuchen.

Angelika Lustenberger-Huber



Hinterländer Jugend Brass Band am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb 2017 in Montreux

Erst vor rund sechs Monaten feierte die Hinterländer Jugend Brass Band in Schüpfheim den 1. Rang in ihrer Stärkeklasse am Luzerner Kantonalen Jugendmusikfest. Am letzten Wochenende durften Sie zum dritten Mal in Folge den Siegespokal der 4. Klasse am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux mit nach Hause nehmen. Nach einer intensiven Probephase, welche Anfang September startete, reiste die Band am frühen Sonntagmorgen topmotiviert an den Wettbewerb. Bereits am Freitag wurde der zweite Startplatz von insgesamt sechs Teilnehmern ausgelost.

Die Aufführung des Aufgabestückes „Terra Nova“ vom kanadischen Komponisten David Chaluk hat die Jury nachhaltig überzeugt. Damit die Spannung bis zur Rangverkündigung am Abend erträglich war, genoss man bis dahin die Aufführungen der höheren Kategorien oder fand sich für Kontakte und Gespräche in der

Festwirtschaft oder am Weihnachtsmarkt ein. Ein sehr erfolgreiches musikalisches Jahr geht für die Hinterländer Jugend Brass Band zu Ende. Diese Erfolge sind auch der umtriebigen und engagierten Leitung von Luca Frischknecht zu verdanken. Er hat es verstanden, innert kurzer Zeit die junge Band weiterzuentwickeln. Der Weg an die Probe, Engagement und Wille sind Voraussetzungen für den Erfolg der Jugendlichen aus den Gemeinden Luthern, Ufhusen, Altbüron, Grossdietwil, Fischbach, Gettnau und Zell. Dabei ist jetzt schon sicher, dass die Motivation zum Üben im neuen Jahr bereits vorhanden ist.



Hallo liebe Kinder und Eltern

Schon bald ist es wieder Zeit, um mit den Vorbereitungen für unseren Heimatabend zu starten. Mit lüpfigen Tänzen und einem fröhlichen Lied wollen wir die Besucher begeistern. Die Proben finden jeweils am Freitag von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr statt.



Wir beginnen mit **allen** Kindern (ab 2. Spielgruppenjahr), am

**Freitag, 23. Februar 2018, 17.30 – 18.15
auf der Bühne der Fridli-Buecher-Halle**
(alles Weitere erfährst du am ersten Probetag)

Bist du auch dabei? Also, pack deine Tanzschuhe ein und hilf mit, das Konzert zu gestalten. Wir freuen uns auf dich und deine Gspändli!

Liebe Grüsse und bis bald!
Priska, Angi, Carmen und Yasmine

KONZERTE:

Fr, 13. April 2018,
20.00 Uhr
So, 15. April 2018,
13.30 Uhr
Di, 17. April 2018,
20.00 Uhr

Nothilfekurs

Der Samariterverein Uffhusen führt auch im Jahr 2018 wieder einen Nothilfekurs durch. Dieser Kurs ist für die Fahrprüfung als Nothilfekurs anerkannt und auch alle, die das erste Hilfe Wissen auffrischen wollen, sind herzlich Willkommen.

Wann: Freitag, 16. Feb. 2018 von 19.30 – 22.00 Uhr
Samstag, 17. Feb 2018 von 8.00 – 16.30 Uhr (1h Mittagspause)

Wo: Fridli-Buecher-Halle im Singsaal, 6153 Uffhusen

Kosten: 140 Fr., inkl. Kursausweis und Kursdokumentation

Die Gültigkeit des Ausweises ist 6 Jahre

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt

Anmeldung bis am Freitag, 9. Feb. 2018 unter:
Josy Filliger, Tel: 041 988 15 47 oder Mail: josyfilliger@hotmail.com



Samichlausfeier der Jugendabteilung des Turnvereins

Am Freitagabend 1. Dezember 2017, machten sich bei kaltem Winterwetter rund 35 Kinder der Jugi- und Ringerabteilung des Turnvereins mit ihren Leitern auf den Weg zur Waldhütte Äschwald, um den Samichlaus zu besuchen. Ob er wohl so kurz vor dem Chlaustag noch Zeit für die Kinderschar hatte?

Im Äschwald wurden die Wanderer bereits von einem wärmenden Feuer und hellen Lichtlein empfangen. Bei dieser schönen Stimmung konnten sich alle bei einem heissen Punsch, Wienerli und Brot stärken, bis plötzlich aus dem dunklen Wald der Samichlaus mit seinem Diener auf die Gruppe zu kam und alle freundlich begrüßte.

Mit seiner ruhigen Stimme erzählte der Samichlaus eine spannende Geschichte, welcher alle aufmerksam lauschten. Einige mutige Kinder trugen noch ein Lied vor, bevor sich der Chlaus mit seinem Helfer wieder verabschiedete und im tiefen Wald verschwand. Beim gemütlichen Beisammensein wurde noch im Schnee gespielt, bevor es dann auch schon wieder langsam heimwärts ging.



Saisonrückblick TV Ufhusen Ringen

Während den Sommermonaten bereitete man sich auf die bevorstehende Meisterschaft der WINFORCE Challenge League vor. Während die Verantwortlichen auf dem Transfermarkt aktiv waren und das „Drumherum“ organisierten, arbeitete die Mannschaft um Trainer Michi Bernet auf und neben der Matte an der optimalen Form. Das Saisonziel war klar formuliert: Man wollte die Playoffs erreichen und somit mit dem Thema Abstieg nichts zu tun haben. Gleichzeitig wollte man den vielen eigenen Nachwuchskräften möglichst

viele Einsätze ermöglichen. Zwei Ziele, die angesichts des hohen Niveaus der Liga eigentlich gar nicht miteinander vereinbar sind. Trotzdem ist es dem Trainerstab gelungen, die optimale Mischung zu finden und nach zwei Siegen über Domdidier und einem Sieg über Sense die Halbfinalquali vorzeitig zu holen.

Es folgte die Halbfinalserie gegen die RR Brunnen. Der Serienmeister der letzten Jahre war zu stark für das Team des TVU. Trotzdem hielt man zumindest im Heimkampf über weite Strecken sehr gut mit. Anlässlich des Spaghetti-Plausches durfte der TV

Ufhusen rund 400 Zuschauer in der Halle begrüßen. Die Kulisse für diesen Kampf war schlicht eindrucklich! Die Anwesenheit vieler Sponsoren, die spezielle Pausenshow unserer Ringer sowie das Pauseninterview und die Autogrammstunde mit Leichtathletiksternchen Géraldine Ruckstuhl rundeten diesen tollen Abend ab. Géraldines Vater war aktiver Ringer im Verein. Zudem kennen sich die Ufhusener Ringer und Géraldine von diversen Ehrungen des Club 88 in Huttwil. Noch nicht lange ist es her, seit sie neben Mathias Schwegler in der Nachwuchskategorie zu den geehrten gehörte. Aktuell ist sie an den Credit Suisse Sports-Awards als Newcomerin des Jahres nominiert...

Nach der verpassten Qualifikation für den Finalkampf standen die beiden Begegnungen um die Bronzemedaille gegen den RC Oberriet-Grabs an. Bezüglich Wettkampfort musste man einmal mehr ausweichen und bestritt den Kampf in Zell. Zahlreiches Publikum bot der Begegnung einen würdigen Rahmen. Wenig fehlte und man wäre gegen den Favoriten als Sieger von der Matte gegangen. Mit etwas mehr Wettkampfglück hätte man sich eine tolle Ausgangslage für den Rückkampf schaffen können. Mit einem Handicap von fünf Punkten traten wir die Reise in die Ostschweiz an. Begleitet wurde die Mannschaft dabei von über 50 Personen aus Ufhusen!!! Inklusive Mannschaft und Staff sorgten also fast 70 Personen für einen Heimkampf in Oberriet. Leider reich-

te es auch im Rückkampf trotz der gigantischen Stimmung nicht zum Sieg und somit blieb am Ende der trotzdem tolle 4. Schlussrang der Challenge League.

An dieser Stelle soll einfach nochmals danke gesagt werden. Die Verantwortlichen und die Ringer sind äusserst dankbar, auf welche Unterstützung der Verein jeweils zählen darf. Die Heimkämpfe sind jeweils richtige Events. Dafür ist der TV Ufhusen mit seinen Fans in der Zwischenzeit in der ganzen Schweiz bekannt.

DANKE, DANKE & nochmals DANKE an alle Fans, Sponsoren, Vereinskollegen und alle, die die Ringer in irgendeiner Art und Weise unterstützen.

Die Saison 2018 kommt – das junge Team des TVU wird hungrig sein!



Herzlichen Dank unseren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung!

Banden

Fuhrmann GmbH	Ufhusen
Schwegler Architektur AG	Gettnau/Ufhusen
Spenglerei-Sanitär Heinrich Stutz	Ufhusen
Sportrock - Café GmbH	Willisau
Steinmann Bau Ufhusen GmbH	Ufhusen
Brunner Garten- und Landschaftsbau AG	Fischbach
CKW Conex AG	Luzern
Emmental Versicherung, L. Lustenberger	Hofstatt
Lumena AG	Ohmstal
Christen Spenglerei & Bedachungen GmbH	Luthern
Bernet Transport AG	Ufhusen
Elektro Gander AG	Luthern
Techrends GmbH	Huttwil
Dorfgarage Wagner AG	Zell

Beamer

4K Architektur AG	Zell
time out cafe bar AG	Zell
Bernet Haustechnik GmbH	Hüswil
carwash zell ag	Zell
Aniviva AG	Ohmstal
wein44zell gmbh, Waldemar Bernet	Zell
Lustenberger Cars GmbH	Hüswil

Teamsponsor

PRO-CAM CNC AG	Huttwil
----------------	---------

Spezialsponsoren

Mobilier Versicherung, Generalagentur	Willisau
Pneu Wüest	Hüswil
Allmend Drogerie AG	Alpnach Dorf
Hofmetzgerei Albert & Cornelia Felber	Ufhusen
Steinmann Melktechnik GmbH	Hüswil

Gönnerschaft

Agro-Technik Zulliger GmbH	Hüswil
----------------------------	--------

Mattensponsoren

Luzerner Kantonalbank AG	Willisau
Bell Schweiz AG	Basel



„Die gelebte Zeit“

Ja, unser Leben hat seine Jahre, Monate, Tage, Stunden, ...! Wir wurden nicht gefragt, ob wir geboren werden wollen. Es ist uns aufgegeben, uns hineinleben in die Welt, in unser Leben – und die uns eigene Bestimmung immer wieder neu zu suchen; zu geben, was wir können; zu nehmen, was wir dürfen; zu werden, die wir sind, – um ein Tages im Rückblick auf erfüllte Jahre zu verspüren: Mein Leben habe ich gelebt! Mit anderen Worten: *„Alles hat seine Zeit!“*

Ein Jahr liegt hinter uns, es hat vieles gebracht an Schönem und Schwerem. Das Jahr 2018 liegt vor uns. Das Eine oder Andere sind für die bevorstehenden Monate geplant und in unserer Agenda festgehalten. Wieder besteht die Gefahr, dass wir durch das Jahr „rasen“. Denn, wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, kommt es mir tatsächlich so vor, als wäre die Zeit – somit das Leben – stückweit an mir vorbei „gerast“. Wie oft hören wir den Ausspruch: *„Wie doch die Zeit vergeht?“* Vielleicht fragen wir uns leicht verwundert: *„Was ist geblieben?“* Ja, was ist geblieben und was wird bleiben – bzw., was nehmen wir mit in das noch „junge Jahr“.

Wir sind in einer schnell-lebigen Zeit. Oft sind die Fotos von den letzten Ferien noch gar nicht im Album, Power-Point noch nicht erstellt. Und schon wieder locken – oder bedrängen uns? – die nächsten Reise- und Ferienangebote? Die Gegenwart findet kaum noch statt, es sei denn im Empfinden als Stress, als im steten Planen und Unterwegssein. Das beutelt die Seele leider

etwa aus. Wir sind das gewöhnt, das muten wir der Seele zu, das hält sie schon aus – denken und sagen wir uns. Lackschäden an der Seele sind „leichter“ zu akzeptieren als solche am Auto. Sie kosten uns ja nichts. Ausser, wenn wir recht bedenken: das Lebensglück selbst! Denn in der Seele ist das Lebendige beheimatet. Mit der Seele verbinden wir uns mit anderen Menschen. In der Seele lebt der Reichtum dieses Erdendaseins, nicht in den materiellen Gütern. Daher braucht die Seele Raum, um sich zu entfalten. Die Seele will atmen, fühlen, wahrnehmen – und sich weiter entwickeln.

Aurelius Augustinus schreibt: *„Zeit wohnt in der Seele“* oder, wie ich es gerne formuliere, es geht um die *„gelebte Zeit“*. Wir müssen uns schon fragen, welchen Inhalt wir unserem Leben geben; bzw. wie ich die mir geschenkte Zeit gebrauche und ihr Leben „einhauche“? Gibt es noch Menschen, die gelassen von der Zeit Gebrauch machen? Menschen, die sich abends ruhig schlafen legen in der Gewissheit, sinnvolle Arbeit geleistet, daneben aber auch Musse gefunden zu haben für Dinge, die ihnen lieb und teuer sind? Die nachts nicht aufschrecken wegen „Bergen“ von Unerledigtem, oder weil sie fürchten, aus der Arbeitswelt abzustürzen? Sicher gibt es **die** Menschen noch, aber sie sind wohl eher eine Minderheit. Wenn aber die Mehrheit mit dem „kleinen Häufchen Zeit“, das wir Leben nennen, nicht zurechtkommt, weil die einen nicht wissen, was damit anzufangen, und die andern Menschen es dauernd vermehren wollen, obwohl es doch nicht ver-



mehrbar ist, - dann laufen wir in eine falsche Richtung! In der Ordensregel des hl. Benedikt wird als Ideal für die Gestaltung des Lebens der Mönche das „*ora et labora*“ - „*bete und arbeite*“ in die **Mitte** des Lebens gestellt. Wir müssen nicht ein „Mönchsleben“ führen, um dem Alltag spirituellen Inhalt zu geben. Jedoch meine ich, sollten wir uns darauf besinnen, dass unsere Lebens-Zeit begrenzt ist. Es ist an uns, die Zeit sinnvoll zu nutzen und die Lebens-Zeit als ein grosses Geschenk und nicht als ein Besitz zu betrachten. Ist nicht all unsere Zeit schon immer in Gott und in der Gottesgegenwart? „*In ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir*“ (Apostelgesch. 17,28).

Aus dieser Glaubenserfahrung wünsche ich Ihnen gesegnetes, gesundes und erfülltes Jahr 2018.

Heinz Hofstetter, Pfarradministrator

Samstag 20. Januar

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 21. Januar

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter Mitwirkung des Kirchenchors
Dreissigster für Alois Schärli-Kneubühler
Erstes Jahrzeit für Anna Schärli-Kneubühler
Opfer: Ökumenisches Institut Luzern

09.30 VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) im Pfarrsaal

Samstag 27. Januar

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 28. Januar

09.30 Eucharistiefeier mit Kpl. E. Schumacher Gestaltung P.a. J. Rampini
Orgel M. Stutz
Jahrzeiten:
- Theo Vogel-Häberli, St. Georg
- Hans Burkhardt, Ruefswil
- Marie Stöckli, Ruefswil
- Anton Schmidiger, Niederebnet
Opfer: Hilfe für Armutsbetroffene Menschen in der Schweiz

Freitag 2. Februar

Krankenkommunion

Samstag 3. Februar

19.00 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter mit Kerzenweihe und Blasiussegen Orgel I. Bättig
Jahrzeiten:
- Emilie Bucheli
- Nina und Josef Bucheli, Kammerm
- Maria, Rosa und Johann Affentranger, Rufswil
Diözesanes Kirchenopfer

Sonntag 4. Februar

09.30 Gottesdienst in Luthern
Taufe von Laurin Staub

Samstag 10. Februar

19.00 Fasnachts-Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Pastoralass. J. Rampini Mitwirkung Liturgiegruppe und Guggenmusik
Opfer: für die Frauengemeinschaft Ufhusen

Sonntag 11. Februar

10.30 Gottesdienst in Luthern-Bad



Mittwoch 14. Februar Äschermittwoch

09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Pastoralass. J. Rampini
Mitwirkung der Liturgiegruppe

Samstag 17. Februar

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 18. Februar

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Pastoralass. J. Rampini
Opfer: für das Kollegium St. Charles Pruntrut

Samstag 24. Februar

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 25. Februar

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter mit Taufversprechen der Erstkommunikanten - Orgel M. Stutz
Opfer für die Erstkommunikanten

09.30 VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) im Pfarrsaal

Dienstag 27. Februar

14.00 Krankensalbung und Versöhnungsfeier mit Pfarradm. H. Hofstetter anschliessend Zvieri im Pfarrsaal

Freitag 2. März

Krankenkommunion

19.30 **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im Violino Zell**

Samstag 3. März Krankensonntag

09.30 Ökumenische Mini-Fiir in der Pfarrkirche

19.00 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter mit Spendung der Krankensalbung nach dem Gottesdienst - Mitwirkung des Kirchenchors

Jahrzeiten:

- Maria Birbaumer-Sidler, Kreuzmatte
- Katharina und Johann Birbaumer-Huber, Kreuzmatte
- Josef Birbaumer, Schwertschwenden
- Hans Kneubühler, St. Georg
- Rosalia und Josef Kneubühler-Bättig, St. Georg

Opfer: für die Diakonie- und Besuchergruppe Ufhusen

Sonntag 4. März

09.30 Gottesdienst in Luthern



Samstag 3. Februar 19.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter Orgel I. Bättig

mit Kerzenssegnug und Blasiussegen nach dem Gottesdienst

In einem kurzen Moment des Gebetes wird allen, die es wünschen, der persönliche Segen zugesprochen, ein Zeichen der liebevollen Zuwendung Gottes.

Durch die **Taufe** wird in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:



Laurin Staub

am Sonntag 4. Februar

Wir wünschen Laurin und seiner Familie viel Freude, Glück und Gottes Segen.



Ökumenische Mini-Fiir

Während der Mini-Fiir erzählen wir Geschichten aus der Bibel oder aus Kinderbüchern. Mit singen, basteln und Rollenspielen versuchen wir die Geschichten verständlich zu machen. Wir laden alle Kleinkinder mit ihren Eltern herzlich dazu ein. Wir feiern am

Samstag 3. März 9.30 Uhr in der Pfarrkirche



Fasnachts-Gottesdienst

Samstag 10. Februar 19.00 Uhr
mit Pastoralass. Jules Rampini
Mitwirkung der Liturgiegruppe

Alle sind ganz herzlich eingeladen mitzufeiern



Ökumenischer Frauenweltgebetstag

Freitag 2. März 19.30 Uhr
Violino Zell

In diesem Jahr haben Frauen aus den Surinam für uns eine Liturgie vorbereitet. Der Abend wird von Frauen der kath. und ref. Pfarreien Zell und Gettnau gestaltet. Interessierte aus unserer Pfarrei sind zu dieser Begegnung herzlich eingeladen. **Treffpunkt** für gemeinsames fahren **19.10 Uhr auf dem Kirchplatz.**

Voreucharistischer Gottesdienst / VEG

Wir feiern mit den Kindern der 1. bis 3. Klasse auf kindgerechte Art Gottesdienst. Wir erzählen von Jesus, hören Geschichten, singen, beten, basteln, spielen usw.

Sonntag 21. Januar und 25. Februar
9.30 Uhr im Pfarrsaal



Rosenkranzgebet

jeden Freitag um 08.30
Uhr in der Pfarrkirche

Opfer Oktober, November, Dezember

Oeku-Kirche und Umwelt	119.15 Fr
Renovationsfonds der Kirche	126.00 Fr
CAB-Caritasaktion d. Blinden	59.90 Fr
Missio - Ausgleichsfonds	193.65 Fr
Kirche in Not	101.75 Fr
Messstipendien Verstorbene	540.70 Fr
Kirchenbauhilfe des Bistums	91.15 Fr
Diözesanes Opfer	118.95 Fr
Elisabethenwerk SKF	84.55 Fr
Für die Ministranten	169.25 Fr
Universität Freiburg	102.00 Fr
Notfallseelsorge Luzern	45.80 Fr
Christen gegen Folter - ACAT	67.60 Fr
SOFO SKF Schweiz	81.80 Fr
Jugendkollekte des Bistums	152.10 Fr
Kinderspital Bethlehem	689.20 Fr

Herzlichen Dank

Kath. Pfarramt Ufhusen Tel. 079 198 19 46
Email: pfarramt.ufhusen@bluewin.ch

Pastoralassistent Jules Rampini

Tel. 077 430 15 17

Pfarrverantwortung Pfr. Heinz Hofstetter

Tel. 041 921 92 46



Samstag 10. Februar 19.00 Uhr Fasnachts-Gottesdienst

mit Kommunionfeier mit Pastoralassistent Jules Rampini und der Liturgiegruppe - musikalische Gestaltung Guggenmusik

Alle, auch Besucher im „Narren“ - Gewand, sind ganz herzlich eingeladen mitzufeiern.

Ministranten - Dem Christkönig zu Diensten

Jeweils am letzten Sonntag im Kirchenjahr wird das Christkönigsfest gefeiert. In diesen Zusammenhang passt die Ministranten-Aufnahme, wie Pfarradministrator Heinz Hofstetter eingangs des Gottesdienstes treffend erklärte: „Jesus, der König, das Licht der Welt – die Ministranten als Diener und Lichtträger!“ Auf die Fürsprache des Hl. Tarzisius, des Patrons der Ministranten, und mit guten Wünschen und bestem Dank für seine Bereitschaft wurde David Muff in die Ministranten-Schar aufgenommen. Der Gottesdienst wurde auch weitgehend von den Ministranten mitgestaltet. Der Minisong: „Zäme go, zäem stoh, öb gross öb chli -Mir si vorne met derby“ - gesungen von Ministrantinnen- schilderte vielsagend das Ministrantenleben. Mit viel Glück-

und Segenswünschen und einem Geschenk verabschiedete Pastoralassistent Jules Rampini den scheidenden Ministranten Fridolin Regli. Der anschliessende gemeinsame Pfarrei-Apéro rundete nach dem Gottesdienst die gesamte Feier ab und förderte den Gemeinschaftssinn.

Margrit Bernet



v.l.: Pastoralassistent Jules Rampini, der scheidende Ministrant Fridolin Regli, der neu Aufgenommene David Muff und Pfarradministrator Heinz Hofstetter

Aktivitäten der Reformierten Kirchgemeinde Willisau-Hüswil

reformierte kirche
willisau-hüswil

Fiire mit de Chliine

Das Fiire mit de Chliine ist ein halbstündiger Gottesdienst für Vorschulkinder (3-5 Jahre)



mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis. Die Kinder erleben das Gottesdienstfeiern in einem für sie verständlichen Rahmen mit einer Bilderbuchgeschichte und einem Aktivteil. Im Znüni danach kann gespielt, Kaffee getrunken, geplaudert und feine Brötli gegessen werden. Wir feiern wieder am Mittwoch, 17. Januar, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil. Kirchenschildkröte Nora freut sich auf dich!

Einblicke – Singen – Gemeinschaft: Singtreff Hüswil

Entdecken Sie in lockerem Rahmen neue und bewährte Lieder aus dem christlichen Liederschatz. Kirchenmusikerin Christina Tanner führt in die gesanglichen Feinheiten der Lieder ein. Pfarrer Thomas Heim gibt Einblicke in die Botschaft und Entstehung der Lieder. Wer danach gerne noch etwas zusammensitzt, ist zu Kaffee und Gützi eingeladen.

Donnerstag, 25. Januar, 14 Uhr, Unterrichtsraum Kirche Hüswil

Altersnachmittage im Gasthof Engel, Hüswil

Freuen Sie sich auf spannende und abwechslungsreiche Nachmittagsstunden mit Live-Musik, Fotopräsentationen, Lesungen und genug Zeit fürs gemütliche Beisammensein. In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zu unserem Programm 2017/2018 ein.

21. Februar 2018 Wohlbefinden und Lebenssinn im Alter

Dr. theol. Peter Marti stellt Erkenntnisse aus seiner Forschung vor

14. März 2018 Bärner Platte

Schwyzlerörgelimusig us Wynau und **Gschichte** usem Bärnbiet vo Gott-helf bis Pedro Lenz

Die Anlässe finden jeweils am **Mittwoch**, im Säali des Gasthofs Engel, Hüswil von **14 Uhr bis ca. 16.30 Uhr** statt. Im Anschluss an den Hauptteil (bis ca. 15.30) besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Zvieri. Der Eintritt ist frei. Das Zvieri bezahlen Sie individuell (9.50 Fr.). Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bis spätestens am Dienstag um 12 Uhr bei Pfr. Th. Heim, Telefon: 041/988'12'87.

Herzlichen Dank!

Wir möchten uns für die lieben Besuche und die vielen schönen Begegnungen bei uns an der „Waudwienachte“ von ganzem Herzen bedanken! Ein grosses Dankeschön an alle die uns unterstützt und uns Ihr Verständnis entgegengebracht haben.

Ein ganz grosser Dank an unsere Helferinnen und Helfer, ohne die das ganze gar nicht möglich wäre! Die „Waudwienachte“ 2017 wird uns immer als ganz besonderes Winterweihnachtsmärchen in Erinnerung bleiben. Wir wünschen euch ein wunderschönes Neues Jahr!

Liebe Grüsse vom Wald
Livia, Sara, Claudia und Walter Leuenberger



Breitensportspektakel im Luzerner Hinterland – Bundessrat Ueli Maurer ist auch dabei



Sportfest18.ch

Luzerner Hinterland

1.– 3. Juni 2018

Grossdietwil – Luthern – Ufhusen – Zell
21. Schweizer Sportfest der Sport Union Schweiz

Vom 1. bis 3. Juni 2018 dreht sich beim Sportfest18 im Luzerner Hinterland alles um den Breitensport. Die Turnvereine von der Sport Union Schweiz aus Grossdietwil, Luthern und Ufhusen haben die Organisation des 21. Schweizer Sportfests übernommen. „Gemeinsam sind wir daran, um nicht nur für die aktiven Sportlern ein unvergessliches Fest auf die Beine zu stellen“, sagt OK-Präsident André Aregger aus Ufhusen und ergänzt: „Wir sind sehr froh, dass dank dem Sportfest18, auch wieder einmal ein Bundesrat das Lu-

zerner Hinterland besucht.“ So wird Bundesrat Ueli Maurer, neben Regierungsrat Guido Graf am Sonntag die Festrede halten.

Am ersten Tag steht im Luthertal das Bewegungsfest 50+ auf dem Programm. Am Abend findet als Auftakt eine «Warm-Up-Party» für die Bevölkerung und die ersten angereisten Vereine auf dem Hauptfestgelände im Lehn in Zell statt. Am Samstag werden alle sportlichen Disziplinen ausgetragen. Der Sektionswettkampf sowie das Akrobatikturnen werden in der Dreifachturnhalle in Altbüron stattfinden. Der Wahlmehrkampf wird in Zell durchgeführt und das Nationalturnen findet in Ufhusen statt. Die Verbandsmeisterschaften im Faustball, Netzball, Unihockey und Volleyball in Willisau ausgetragen.

Nach den sportlichen Höhenleistungen bietet die TURNERPARTY mit der Powerband „Die Grafenberger“ das ideale Stelldichein, um auf die erbrachten Leistungen zu feiern. Am Sonntag folgt in Zell das traditionelle Schlussprogramm mit dem Gottesdienst und den Rangverkündigungen. „Es ist für uns eine grosse Ehre, neben dem Regierungsrat Guido Graf auch den sportbegeisterten Finanzminister Ueli Maurer auf dem Festge-

lände Lehn in Zell begrüßen zu dürfen“, freut sich André Aregger mit dem gesamten fast 80-köpfigen Organisationskomitee.

Das Sportfest18 ist ein regionales Gemeinschaftswerk, das Identität stiftet und unser wunderbares Luzerner Hinterland bei einem breiten Kreis von Teilnehmenden bekannter machen wird. Neben Manpower ist für die Durchführung eines so grossen Events auch das Sponsoring wichtig. „Wir sind froh, dass sich neben der Raiffeisenbank Luzerner Hinterland als Hauptsponsor, auch schon andere Unternehmungen aus der Region und die beteiligten Gemeinden ihre Unterstützung für ein Engagement als Sponsoren entschieden haben“, sagt OK-Präsident André Aregger und ergänzt: „Wir freuen uns über jede Unterstützung, egal ob eine kleine Spende oder ein grosser Sponsoringbeitrag.“

Alle Informationen zu den Austragungsorten, dem Rahmenprogramm und den Möglichkeiten der Unterstützung des Gemeinschaftswerks Sportfest18 sind auf www.sportfest18.ch publiziert.



Kinderfasnacht

am Gûdismontag, 12. Februar 2018



Unser Motto in diesem Jahr lautet
„Die Welt der Berufe“

Programm:

Schminken ab 12.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr (freiwilliger Beitrag)

13.30 Uhr fasnächtlicher Kinderumzug durchs Dorf mit der Kleininformation
«Brunzmusig» aus Willisau

Programm in der Fridli-Buecher-Halle:

Kleininformation «Brunzmusig»

Diverse Darbietungen

Festwirtschaft

Verlosungen

Prämierung der drei schönsten Kinder-Kostüme

Eine Bitte an die Eltern

Jedes Jahr erfreuen wir uns über die tollen Darbietungen der Kinder. Und da seid ihr liebe Eltern eine grosse Hilfe. Wir danken Euch jetzt schon, dass ihr Eure Kinder unterstützt und sie aufmuntert ein Sprüchli, Lied, Witz, Sketch, Tanz oder sonst etwas Lustiges vorzutragen. Als Belohnung gibt es einen Bon für ein Würstli . Anmeldung in der Schule oder oder bei Fabienne Steinmann: fa-st@hotmail.ch / 041 980 24 63

Wir freuen uns auf eine rüüdig lustige, farbenfrohe Kinderfasnacht mit vielen bunten Pouris und Geugeln!

Karin, Roger, Coni, Albert, Edith, Fabienne, Chantal

IG Dörflifasnacht Ufhusen



Sie sind herzlich eingeladen die aussergewöhnlichen Naturaufnahmen selber zu erleben.

Zmörgele

Dienstag, 20. Februar 2018, 9.00 Uhr im Unterrichtszimmer der Kirche Hüswil. Es hat eine Spielecke für Kinder. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen.

Weltgebetstag

Verschiedene Frauen aus der Region gestalten einen tollen Abend zum Thema: "Gottes Schöpfung ist sehr gut", welches Frauen aus Surinam ausgewählt haben. Im Zentrum steht die Bewahrung der Schöpfung. Freitag, 2. März, 19.30 Uhr im Violino in Zell. Alle sind herzlich eingeladen.

musbüro. Nun bleibt zu hoffen, dass Frau Holle auch über dem Napfbergland fleissig ihre Kissen schüttelt.



Film "Alpsommer"

Mittwoch, 17. Januar 2018, 14.15 Uhr im Violino in Zell. Der Film von Thomas Horat und Salome Pitschen gibt einen tiefen Einblick in das Leben auf den Muotataler Alpen. Vier Familien aus unterschiedlichen Generationen, die ihre Alpen auf herkömmliche Weise bewirtschaften, werden bei allen Wetterlagen porträtiert. Einfühlsam wird gezeigt, wie die selbst gewählte bescheidene Lebensweise, die Verbindung zur Natur und den Tieren - fern von Konsum und Komfort - glücklich macht.

Auf Schneeschuhen durch die unberührte Napflandschaft

Auch in unserer Region gibt es wunderschöne und gut signalisierte Schneeschuh-Routen. Alle drei Trails starten in Luthern Bad beim Restaurant Hirschen. Ob man sich für eine gemütliche Runde dem Bachbett der Luther entlang entscheidet oder lieber für die sportlichere Variante auf den Gipfel des Napfs, für alle Schneeschuhwanderer findet sich die passende Tour. Die Dauer und Längen variieren zwischen 2 Stunden für 3,8 km und 4,5 Stunden für 8,8 km. Genauere Informationen finden Sie vor Ort auf den Hinweistafeln oder auf der Webseite von Willisau Tourismus www.willisau-tourismus.ch. Weitere Tipps erhalten Sie auch im Touris-

Senioren-Adventsfeier – ein Generationentreff

Im Namen der Frauengemeinschaft begrüßte Mary Dubach die recht zahlreichen Anwesenden mit einem Gedicht von der flackernden Kerze, die uns ihre Wärme schenkt, aber nicht erlöschen soll! Alsdann traten die Kinder der 1. / 2. Primarklasse unter der Leitung ihrer Lehrerin Karin Stirnimann auf und stellten sich einzeln vor. Fröhlich, fantasievoll und mit spontanen Gesten führten sie die Senioren durch ihr Programm mit etlichen bekannten und vertrauten Advents- und Weihnachtsliedern. Mit einer wunderbar gebastelten Laterne unterstrichen sie das Lied: „Chomm mer wei es Liecht a'zönte..“. „De Stärn vo Bethlehem“ wirkte erstaunlich ruhig und getragen. Ein Mädchen drückte auf herzliche Art gute Wünsche an die Seniorinnen und Senioren aus. Mit einer Verbeugung verabschiedeten sich die Kinder. Bevor sie wieder ins Klassenzimmer gingen, durften sie noch ihren Grosseltern oder näheren Bekannten grüezi sagen.



Was haben wir für Weihnachtserwartungen?

Mit dem nachfolgenden Film: „Das Waisenkind bittet um Almosen“ versuchte Jules Rampini unsere zivilisierten Weihnachtserwartungen einmal von einer anderen Seite zu betrachten. Viele Kinder in Afrika müssen arbeiten und Geld verdienen, um zur Schule gehen zu können. Im Film bettelt ein cleverer Junge Almosen. Wer eine Spende gibt, kann einen Wunsch äussern. Mit dem erhaltenen Geld (meist auch von armen Leuten) lässt er einen Brief mit den entsprechenden Wünschen an den Weihnachtsmann schreiben. Da könnte man sagen: „Not macht erfinderisch“ – ja, da trennen uns Welten - würde so etwas bei uns funktionieren?? Zum Abschluss sprach Jules Rampini ein westafrikanisches Gebet, welches vom eigentlichen Weihnachtsgeschenk sprach: Die Geburt des Herrn, das überraschende Kind – das Licht der Welt - wirklich über alle Erwartungen! Mit dem Wunsch an die Anwesenden für viele Lichterlebnisse schloss Jules Rampini den spirituellen Teil.

Zobig und gemütliches Zusammensein

Im Namen des Frohen Alters dankte Ilse Reber dem Vorstand der Frauengemeinschaft für den gediegenen adventlichen Tischschmuck und das Servieren des Zobigs. Bei Kaffee, Tee und einem feinen Pastetli liess es sich noch gemütlich verweilen und plaudern. Text & Bilder: Margrit Bernet

Erzählungen von Alphons Wüest, über das Barenchäppeli und die Linde

Vor bald 300 Jahren, als 1727 in Europa eine verheerende Viehseuche wütete, versprachen besorgte Bauern auf dem Baren eine Kapelle zu errichten, wenn ihre Höfe von dieser Seuche verschont würden.

Das Barenchäppeli, wie es im Volksmund genannt wird, wurde an der alten Strassenkreuzung Rufswil-Lochmühle und der alten Landstrasse Hüswil-Stoos-Baren-Walsburg-Hofstatt-Luthern erbaut. Ihr gegenüber wurde vermutlich etwa zur selben Zeit, ein Lindenbaum gepflanzt. Nach einem Brandschaden 1970, welcher durch eine Wespenvernichtungsaktion entstand, wurde die Kapelle aufwändig repariert. Manch einer hat sich wohl in den bald 300 Jahren in den Schatten der Linde gelegt, von seiner Reise geträumt und gehofft, dass ihn die Kapellenheiligen auf der Wanderung beschützen mögen. Auch Bauern, Mägde und Knechte haben sich über mehrere Generationen auf dem Lindenbänklein nach strenger Arbeit eine Znüni- oder Zobigpause eingelegt und sich bei Most, Speck und Brot für die weitere Arbeit gestärkt. Die Zeit und unzählige Gewitter haben der Linde stark zugesetzt. Der Stamm war hohl und morsch. Neue, aus dem Boden hochgewachsene Äste gaben der „alten Dame“ Stütze.

Die Tage der Linde waren gezählt und sie musste für die Tieferlegung

der Strasse weichen. Auch die Wegkapelle muss in eine Auszeit und findet wohl später wieder, etwas tiefer gelegen, ihren neuen Platz. Vielleicht erhält sie ja wieder als Partner eine Linde und dazu für müde Wanderer ein Bänklein?

Abschied vom Lindenbaum

Alphons Wüest, 2014

Du Baum standst einst in einem prächtig grünen Kleid,
auf dieser weiten, luftigen Barenweid.

Bald warst du nur noch ein Traum,
du alter, knorriger Lindenbaum.
Du kühler Schattenspende für
Mensch und Tier,
mit Wehmut verabschieden wir uns
von dir.

Wenn wir, so wie du, 300 Jahre alt
wären,
wüssten wir viel Interessantes zu
erzählen.
Doch zu schweigen ist des Baumes
Natur,
das wäre für Menschen ab und zu
auch eine Kur.
Der Abschied von dir du alter Baum
tut weh,
zu deinem Gedenken trinken wir heilenden
Lindenblütentee.



Frauengemeinschaft

Cabochon-Schmuck Workshop

Herrlich dekorativer Schmuck mit wunderbarem Effekt. Jedes Kunstwerk ist ein Unikat und kann für sich selbst oder als persönliches Geschenk hergestellt werden. Beim **Cabochon-Schmuck Workshop** sind keine Vorkenntnisse nötig. Darum ist es auch für Kinder eine tolle Erfahrung ihren eigenen Schmuck herzustellen. Aber Vorsicht.... kann süchtig machen!

Datum: **Montag, 15. Januar 2018 um 20.00 – 22.00 Uhr**
Rest. Eintracht, 6153 Ufhusen

Kosten: Kurskosten 5.-- plus Materialkosten von 2.-- bis ca 7.-- pro Schmuckstück

Kursleitung: Steinmann Fabienne

Mittwoch, 17. Januar 2018 um 14.00 – 16.00 Uhr
C & C Couture Atelier, Kreuzmatte 20, 6153 Ufhusen

Kosten: 2.-- ca. 7.-- pro Schmuckstück

Kursleitung: Steinmann Fabienne

:) Auch für Knaben geeignet da auch ein Fotoseil mit Magneten hergestellt werden kann. Pro Kurstag bitte eine kleine Schere mitnehmen.

Wer Interesse hat bitte bei Fabienne Steinmann anmelden per Tel. Nr. 041 980 24 63 oder per Mail: fa-st@hotmail.ch

Jassnachmittag

Am **Freitag, 19. Januar 2018** starten wir wieder mit der ersten Jassenrunde. Wir treffen uns im Rest. Eintracht um 13.15 Uhr. Alle, die an diesem Anlass teilnehmen wünschen wir das nötige Kartenglück und natürlich viel Spass. Die nächsten Jassnachmittage sind: Freitag, 09. Februar 2018 und Freitag, 09. März 2018 jeweils im Rest. Eintracht. Wer keinen Jasspartner hat, meldet sich bitte bei Dubach Mary, Tel-Nr. 041 988 21 92

Krankensalbung anschliessend Zvieri

Die Krankensalbung ist ein Heilzeichen, und gibt den Menschen die Geborgenheit in der Krise oder Krankheit zu helfen. Feier der gemeinsamen Krankensalbung **Dienstag, 27. Februar 2018, um 14.00 Uhr** in der Pfarrkirche Ufhusen. Anschliessend serviert der Vorstand der Frauengemeinschaft ein feines Zvieri im Pfarrsaal. Wer gerne abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei Mary Dubach (Tel.: 041 988 21 92).

Babysitting Kurs

Hallo Mädchen und Jungs ab der 5. Klasse! Wer hat Lust, hin und wieder als Babysitter einzuspringen?

Datum **Mittwoch 21. Februar 2018 und Mittwoch 28. Februar 2018**
13.30 -16.30 Uhr

Leiterin Frau Sabine Rölli, dipl. Kleinkinder-Pädagogin

Ort Theorielokal Schulküche, Fridli-Buecher-Halle

Kosten Einzelperson CHF 60.00, Geschwister CHF 100.00

Anmeldung Frauengemeinschaft Ufhusen, Romana Röthlisberger,
041 988 27 38 oder spielgruppe@fg-ufhusen.ch

Anmeldeschluss: Samstag 10. Februar 2018

Inhalt Du wirst vertraut mit den Etappen in der Entwicklung eines Babys und Kleinkind, lernst Bedürfnisse zu verstehen und ihnen zu entsprechen. Du meisterst die wichtigsten Verrichtungen wie Schoppen und Brei zubereiten und verabreichen, wickeln, spielen, beschäftigen und Kinder in's Bett bringen. Du lernst, was du tun musst, um Unfälle zu verhüten und wie du im Falle von Krankheit reagierst. Der Kurs wird ab 8 Teilnehmer/Innen durchgeführt.

Zielgruppe Jugendliche ab der 5. Klasse

Mitbringen Schreibzeug, Block, Kursgeld

Taschennähkurs

Zusammen nähen wir eine Tasche nach Vorlage. Das Modell besprechen wir vorgängig. Mit einer Materialliste kaufst du das benötigte selber ein – mit meiner Kursbestätigung erhältst du im Bernina in Huttwil 10% Rabatt auf diesen Einkauf. Je nachdem wie viel Unterstützung du brauchst kommst du an ein, zwei oder an allen vier Abenden.

Datum **Di. 6./13./20./27. März 2018**

Zeit 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Leiterin Romana Röthlisberger

Ort im Atelier, Kreuzmatte 20, 6153 Ufhusen

Kosten CHF 20.00 pro Abend

Anmeldung FG Ufhusen, Romana Röthlisberger, 041 988 27 38,
r.roethlisberger@clothesandcolors.ch bis 6. Februar 2018

Mitbringen Material gem. Materialliste, Nähmaschine wer hat

Ich freue mich mit euch spannende Abende zu verbringen.

Jodlerklub Alpenblick Ufhusen

Stubete

*3. Februar 2018
ab 19.00 Uhr*

Racletteplausch

heisse Hamme

Eintritt frei

Musik & Tanz

www.jodlerklubalpenblick.ch

*Unterhaltung mit
Echo vom Schwandbode*

Fridli-Buecher-Halle Ufhusen

Stubete 2018

Am Samstag, 3. Februar 2018 lädt der Jodlerklub Alpenblick Ufhusen bereits zur 7. Stubete in die Fridli-Buecher-Halle ein. Die Türöffnung zum Racletteplausch und heissen Hamme mit Kartoffelsalat ist ab 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Die leistungsfähige Festwirtschaft wird für Ihr leibliches Wohl besorgt sein. Für die musikalische Unterhaltung ist das Echo vom Schwandbode aus Luthern verantwortlich. Es soll Euch auch die Gelegenheit geben das Tanzbein zu schwingen.

Also, reservieren Sie sich diesen Samstagabend jetzt schon, dann freuen wir uns auf Ihren Besuch, zu diesem geselligen Abend.

GV des Kirchenchors Ufhusen

Am Sonntag der 19. November wurde die GV des Kirchenchor Ufhusen gehalten. Zu Ehren der hl. Cäcilia und der verstorbenen Mitglieder wird jeweils vor der GV ein Gottesdienst gefeiert. Anschliessend begrüsst die Präsidentin Margrit Bernet 20 Mitglieder in dem Restaurant Eintracht. Nach einer kurzen Begrüssung wurde das feine Mittagessen serviert.

Unter den verschiedenen Traktanden standen auch Wahlen und Ehrungen: Die Präsidentin, Margrit Bernet gibt ihr Amt nach 8 Jahren weiter. Es wird ihr ein grosser Dank ausgesprochen. Es gab während dieser Zeit viele Umwälzungen, Anpassungen an die Gottesdienste, abwechselnde Pfarrherren, der Pfarrhausumbau und vieles mehr. Sie hat enorm viel Herzblut hineingesteckt. Als Nachfolgerin wurde Hanny Müller einstimmig gewählt. Rita Bernet gab die Rechnungsrevisorin weiter an Guido

Stutz, da sie in den Vorstand gewählt wurde. Ruth Stutz wurde mit 35 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Der Chorleiterin Valerija Abramovic wurde für die bravuröse Leitung gedankt. Die geehrten erhielten ein Präsent. Zum Schluss gab Pastoralassistent Jules Rampini einen grossen Dank an die Kirchenchorler/innen. Er munterte uns alle auf, so weiter zu machen. Nach dem geschäftlichen Teil mundete das Dessert sehr und es wurde noch gemütlich Lotto gespielt.



Neuer Vorstand v.l.n.r: Mihael Abramovic, Valerija Abramovic, Hanny Müller, Rita Bernet, Heinrich Kneubühler

P.P.
CH-6153 Ufhusen

Post CH AG

Retouren an:
Ufhuser Zeitung
Postfach
6153 Ufhusen

